



Mitteilungsvorlage

MV0011/2017

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		16.03.2017
Hauptausschuss		22.03.2017

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle Nr. 87 (stadteinwärts) in der Stauffenbergstraße / Ecke Rathenaustraße in Hennigsdorf,“

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle Nr. 87 (stadteinwärts) in der Stauffenbergstraße / Ecke Rathenaustraße in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit dem Projektbeschluss zum barrierefreien Neubau der Bushaltestelle Nr. 87 (stadteinwärts) in der Stauffenbergstraße / Ecke Rathenaustraße in Hennigsdorf (BV0023/2016 vom 09.03.2016) wurden die Grundlagen für die Maßnahmenvorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergaben sowie über die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung kam während der Laufzeit des Projektes in einer nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (MV0053/2016 vom 14.09.2016) diesem Auftrag nach und informierte im Einzelnen über

- den allgemeinen Sachstand,
- den Stand der Planungen, der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie
- den aktuellen Stand der Kostenentwicklung.

Mit der hier folgenden Projektabrechnung erfüllt die Verwaltung den Auftrag des Hauptausschusses gemäß Pkt. 5 des Projektbeschlusses.

1. Bericht zur Bau-/ Maßnahmendurchführung

Am 24.08.2016 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Auftragnehmer für den Wegebau, die Fa. Baugesellschaft Rhinow mbH aus Rhinow, begann in Abstimmung mit dem Auftraggeber am 05.09.2016 mit den Bauleistungen. Die Abnahme der Bauleistungen fand am 17.11.2016 statt. Geringfügige Restleistungen wurden vom Auftragnehmer bis zum 09.12.2016 abgearbeitet.

2. Projektabrechnung und Erläuterungen

Die Entwicklung der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Kosten ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Maßnahme / Kostenart / Kostengruppe	Ausgabenansatz Projektbeschluss BV0023/2016 vom 09.03.2016	Kosten- fortschreibung Berichtszeitpunkt 11.08.2016	Kosten- feststellung Berichtszeitpunkt 15.02.2017	Ab- weichungen
Baukosten Bushaltestelle	27.000 €	25.149,40 €	26.101,14 €	- 898,86 €
Straßenbaukosten	35.000 €	43.816,45 €	51.727,36 €	16.727,36 €
Lieferung/Montage Wartehallen	7.500 €	8.419,25 €	8.419,25 €	919,25 €
Planungskosten/Vermessung	10.500 €	10.619,59 €	10.619,59 €	119,58 €
Gesamtausgaben	80.000 €	88.004,69 €	96.867,33 €	16.867,33 €
Einnahmen				
Fördermittel ASZ I	53.000 €	58.669,79 €	61.176,93 €	8.176,93 €
Zuschussbedarf	27.000 €	29.334,90 €	35.690,40 €	8.690,40 €

Ordnet man die Ausgaben den einzelnen Baugewerken zu, so ergibt sich folgendes Bild:
Zum Zeitpunkt der Projektbeschlussfassung im März 2016 ergaben sich auf Grundlage der Kostenschätzung vom Februar 2016 einschl. der Kosten für Planung und Vermessung folgende Prognosekosten:

BHS 87 Stauffenbergstraße stadteinwärts	34.500,00 €
Straßenbaukosten	35.000,00 €
Planungskosten/Vermessung	<u>10.500,00 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	80.000,00 €

Mit der Mitteilungsvorlage (MV0053/2016, HA vom 14.09.2016) informierte die Stadtverwaltung, dass das Projektbudget voraussichtlich um ca. 10 % überschritten wird (Berichtszeitpunkt 11.08.2016).

Nach Prüfung der Schlussrechnungen stellt sich im Rahmen der Projektabrechnung das tatsächliche finanzielle Ergebnis wie folgt dar:

BHS 87 Stauffenbergstraße stadteinwärts	34.520,39 €
Straßenbaukosten	51.727,36 €
Planungskosten/Vermessung	<u>10.619,59 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	96.867,33 €

Das Ergebnis nach Kostenfeststellung liegt somit um 16.867,33 € (entspricht ca. 21 %) über den Prognosekosten des Projektbudgets.

Während die Kosten für den Neubau der Bushaltestellen mit den Buswartehallen im Projektbudget liegen, wurden die Kosten für den Asphaltstraßenbau stark überschritten. Der wesentliche Grund für die Kostenüberschreitung im Straßenbau hat sich schon bei der Angebotseröffnung (im

Vergabeverfahren) gezeigt. Bereits da zeigte sich, dass die Kostenschätzung für den Straßenbau zu niedrig angesetzt war, da hier bereits die angebotenen Einheitspreise um ca. 25,00 % höher lagen als geplant. Weiterhin musste mehr Fahrbahnfläche beim Straßenausbau neu hergestellt bzw. angepasst werden als geplant.

Aus dem Fördermittelprogramm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ) – Bund-Länder-Programm B.5 werden für den Straßenausbau mit dem Bushaltestellenneubau in der Stauffenbergstraße Fördermittel ausgereicht. Nach der vorliegenden Plausibilitätsprüfung betragen diese Fördermittel ca. 61.176,93 EURO.

Unter dem Vorbehalt einer Bestätigung der Fördermittelsumme ergibt sich somit insgesamt ein Zuschussbedarf von 35.690,40 €, der durch die Stadt Hennigsdorf für den Straßenausbau und den Neubau der Bushaltestellen zu tragen ist.

Hennigsdorf, 27.02.2017

Bürgermeister